

Gute Bildung für alle! Bildungsgerechtigkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Montag, 18.03.2024, Löweneckschule (Eingang Äußere Uferstraße)

Augsburger
Armutskonferenz

Die sozialpolitische Bedeutung von Bildung steht außer Frage. Bildung ist eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft und verringert das Armutsrisiko. Im Vergleich zu anderen Ländern hängt der Bildungsweg von Kindern in Deutschland immer noch sehr eng mit sozialer Herkunft und familiären Ressourcen zusammen.

Unter welchen Voraussetzungen kann das formale Bildungssystem – schulisch wie vorschulisch – das Ziel einer höheren Chancengleichheit erreichen? Welches Gesamtkonzept ist notwendig, um insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche die Chancen auf gute Bildungsabschlüsse zu erhöhen? Welche Maßnahmen sind notwendig, um erfolgreiche Bildungswege zu ermöglichen?

Bei der Veranstaltung diskutieren u.a. Vertreter:innen der Universität Augsburg, der Stadt Augsburg, der GEW und des Bildungsbündnisses Augsburg.

Ablauf Montag, 18.3.2024:

- 18:30 Uhr Begrüßung Birgit Löffler-Moody, Schulleitung / Anne Güller-Frey, Augsburger Armutskonferenz
- 18:40 Uhr Wissenschaftlicher Input **„Ungerechte Bildung – was ist gerecht?“** von Frau Prof. Dr. Rita Nikolai, Universität Augsburg
Prof. Rita Nikolai ist Professorin für Pädagogik mit Schwerpunkt Vergleichende Bildungsforschung. Ihre Forschungsthemen sind Schulpolitik und Wandel von Schulsystemen im internationalen Vergleich wie auch Auswirkungen institutioneller Veränderung auf Bildungsungleichheiten. In einem aktuellen Forschungsprojekt, das von der DFG gefördert wird, forscht sie zu Rechtspopulismus und Schulpolitik.
- 19:40 Uhr **„Bildungsbenachteiligung mit Blick auf Augsburg“** – Klaus Maciol, Fachstelle für Schulentwicklung und Bildung / Susanne Puhle, Amt für Kindertagesbetreuung, beide Stadt Augsburg
- 20:00 Uhr **„Situation an der Löweneckschule“** – Birgit Löffler-Moody, Schulleitung Löweneckschule
- 20:20 Uhr Pause – **kleiner Imbiss**, zubereitet von Schüler:innen der Löweneckschule – Möglichkeit, Fragen für das Plenum vorzubereiten
- 20:45 Uhr **Plenumsgespräch** mit Prof. Rita Nikolai, Birgit Löffler-Moody, Katrin Fischer (GEW), Thomas Körner-Wilsdorf (Bildungsbündnis); angefragt: Staatliches Schulamt und Stadt Augsburg.
- 21:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung zur Veranstaltung bitte bis **14.03.2024** an armutskonferenz@agenda-augsburg.de

Veranstalter: Augsburger Armutskonferenz. Kontakt und Anmeldung: Anne Güller-Frey, Tür an Tür Miteinander - Wohnen und Leben e.V., Tel. 0179 / 2028951, Mail: armutskonferenz@agenda-augsburg.de

Die Augsburger Armutskonferenz ist ein Zusammenschluss verschiedener Verbände, Initiativen und Projekte, wurde 1995 in Augsburg gegründet und versteht sich als kritischer Beobachter und Impulsgeber für die Stadt, die Parteien und Verbände. Sie plant Aktionen und startet Initiativen, macht Öffentlichkeitsarbeit, trägt Fakten zusammen und vernetzt relevante Akteure. Seit 2002 arbeitet die Augsburger Armutskonferenz in der Lokalen Agenda 21 Augsburg mit. Derzeit sind 14 Institutionen ständige Mitglieder: Tür an Tür e.V., Diakonisches Werk, Caritasverband, VdK Kreisverband Augsburg, BRK Augsburg Stadt, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Stadtjugendring Augsburg, DGB Region Schwaben, Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, pro familia, DONUM VITAE Augsburg, KAB, SKM Augsburg, SkF Schwangerenberatung. <https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/agendaforen/augsburger-armutskonferenz>

